



Modersohn – goes green!

Erster europaweit zugelassener Pritschenwagen mit Erdgasantrieb im Einsatz bei MODERSOHN® Stainless Steel

Spenge. Den Anstrengungen, eine umweltbewusste Unternehmenskultur beim Hersteller für Befestigungssysteme und Industriebauteilen aus Edelstahl Rostfrei zu pflegen, folgen Taten.

Industrie 4.0 ist in diesen Tagen ein viel genutzter Begriff im produzierenden und verarbeitenden Gewerbe. Was nichts anderes bedeutet, als dass die computergesteuerte Fertigung im Zeitalter der Digitalisierung immer mehr Gewicht in den Herstellungsprozessen der Unternehmen einnimmt.

Bewusst setzt sich die Firma schon seit Jahren für die übergreifende Etablierung umweltfreundlicher, energiesparender und nachhaltiger Erzeugnisse und Werkstoffe im Baugewerbe ein. Unter dem Motto „MODERSOHN® goes green!“ hat sich das Unternehmen für die Zukunft viel vorgenommen. Denn nicht nur die eigenen Produkte, sondern auch die eigene Unternehmenskultur des Herstellers für Fassadenbefestigungen und Verarbeiter von Edelstahl Rostfrei, soll dem umweltbewussten Gedanken immer mehr folgen. „Es ist ein fortlaufender Prozess in den man hineinwachsen muss“, sagt Wilhelm

Modersohn Geschäftsführer bei MODERSOHN® Stainless Steel. „In den letzten Jahren haben wir vieles unter dem Gesichtspunkt umweltbewusster zu agieren unternommen. Wir haben zum Beispiel einen eigenen Energiebeauftragten im Unternehmen; wir haben in Anlagen und Maschinen investiert, die nicht nur technisch sondern auch aus ökologischer Sicht auf dem neuesten Stand sind und mit dem Kauf des neuen erdgasbetriebenen Pritschenwagens machen wir einen nächsten Schritt in die richtige Richtung“, führt Herr Modersohn weiter aus. „Wir haben lange nach einem geeigneten Fahrzeug gesucht, das die Bedingungen erfüllt,

unsere Anhängelasten umweltfreundlicher transportieren zu können. Gerne hätten wir ein Elektrofahrzeug als Lösung erworben, doch da ist die Fahrzeugentwicklung noch nicht so weit, dass diese unsere Anforderungen erfüllen könnten. Letztendlich fiel die Entscheidung dann auf einen Fiat Ducato in Sonderausführung, der extra für uns gebaut wurde“, berichtet Herr Modersohn weiter und spricht noch einen großen Dank an den Bielefelder Fahrzeughändler Erdmann & Domke aus, der mit großem Einsatz den Bau des ersten erdgasbetriebenen Pritschenwagens in Europa erst möglich gemacht hat. (vdm)



Bild: Erster europaweit zugelassener Pritschenwagen von Fiat mit Erdgasantrieb

PRESSEMITTEILUNG